

Das Eisenbahnrecht der Europäischen Union

Gliederung

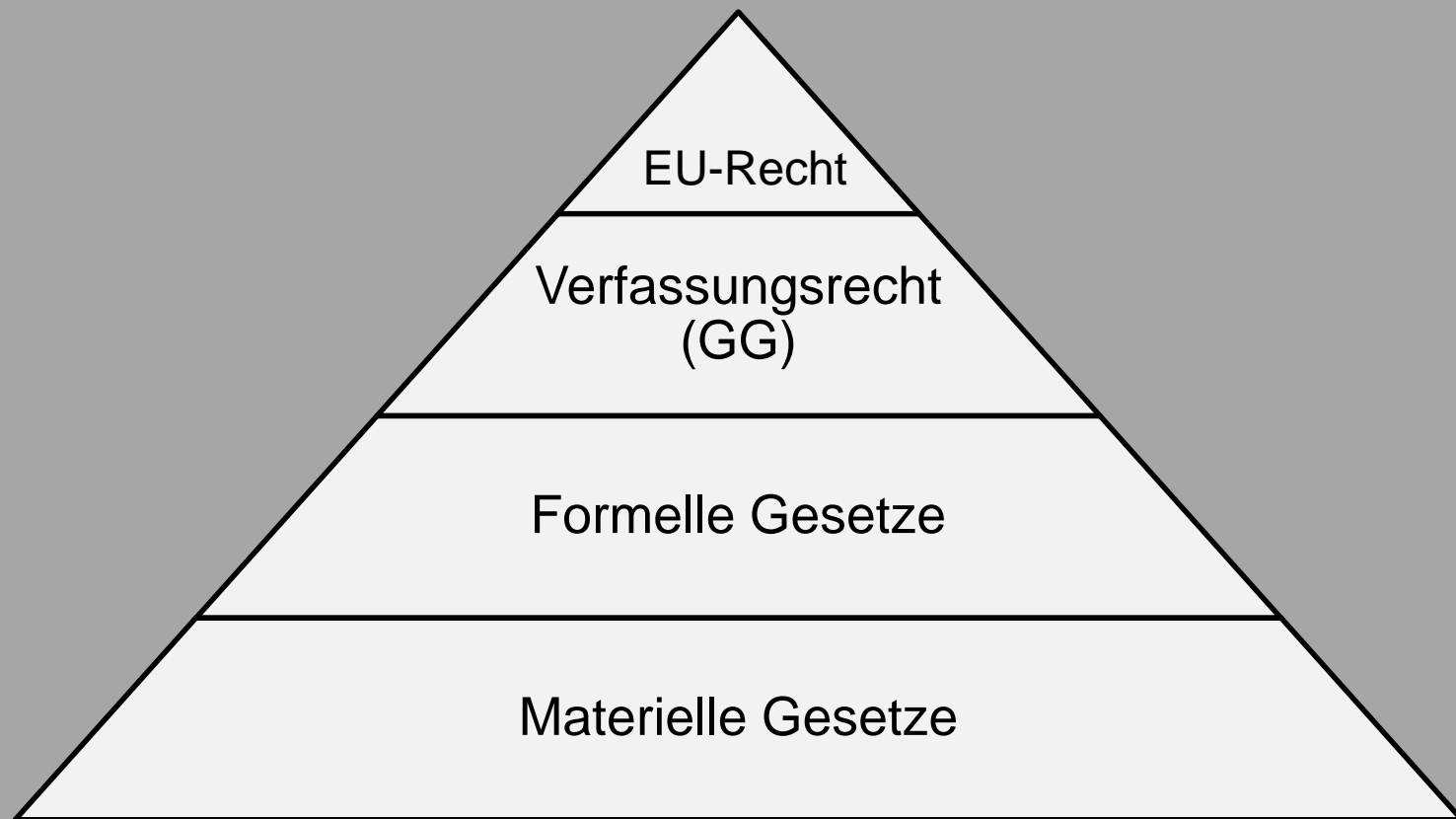
- A. Einführung in das Europarecht
- B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug
- C. Umsetzung von Richtlinien in das nationale Recht
- D. Anwendung des EU-Rechts in der Schweiz

A. Einführung in das Europarecht

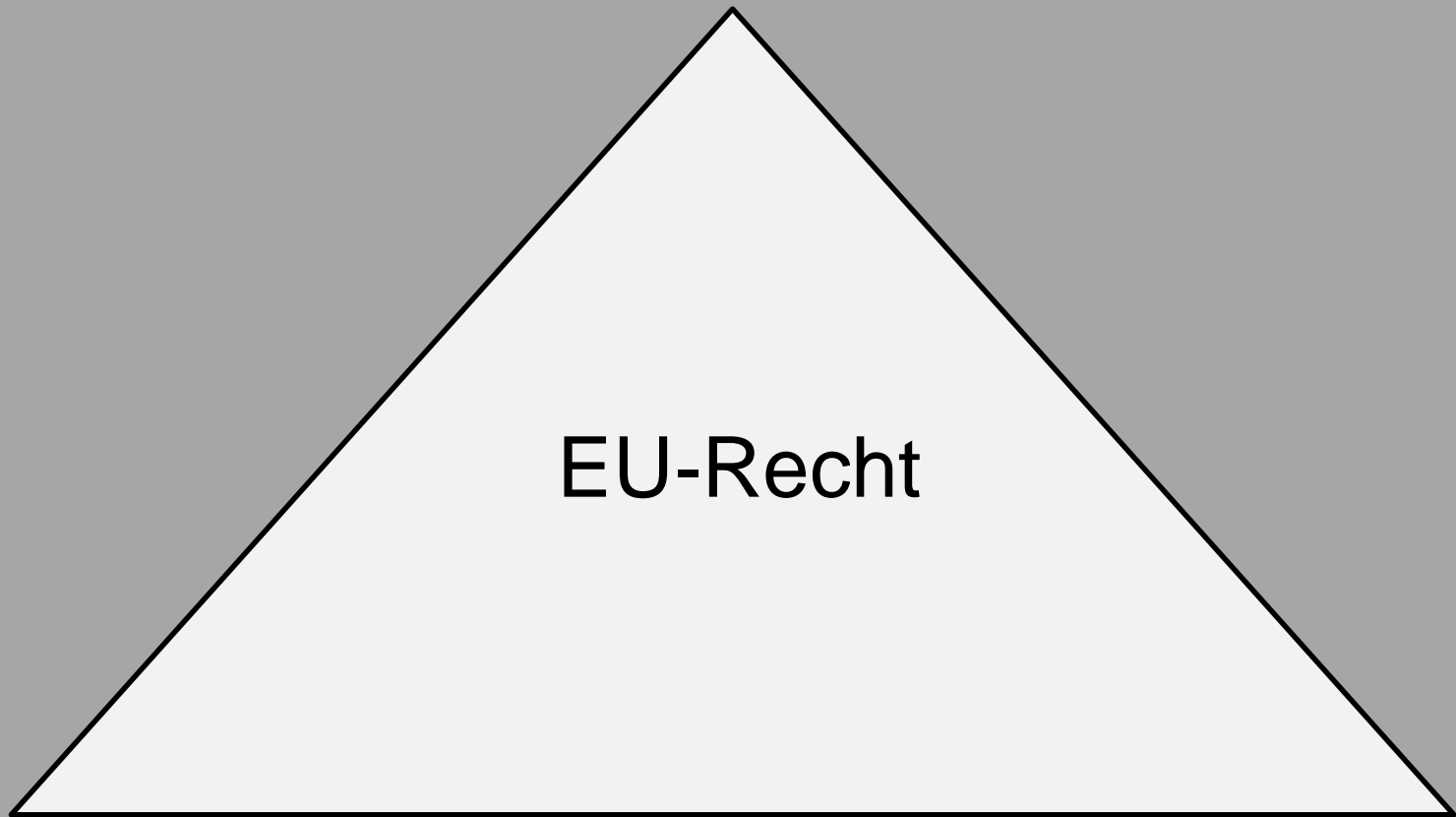
- I. Welche Rechtsakte gibt es?
- II. In welchem Verhältnis stehen das nationale und das EU-Recht?
- III. Welche Sachverhalte darf die EU regeln?

A. Einführung in das Europarecht

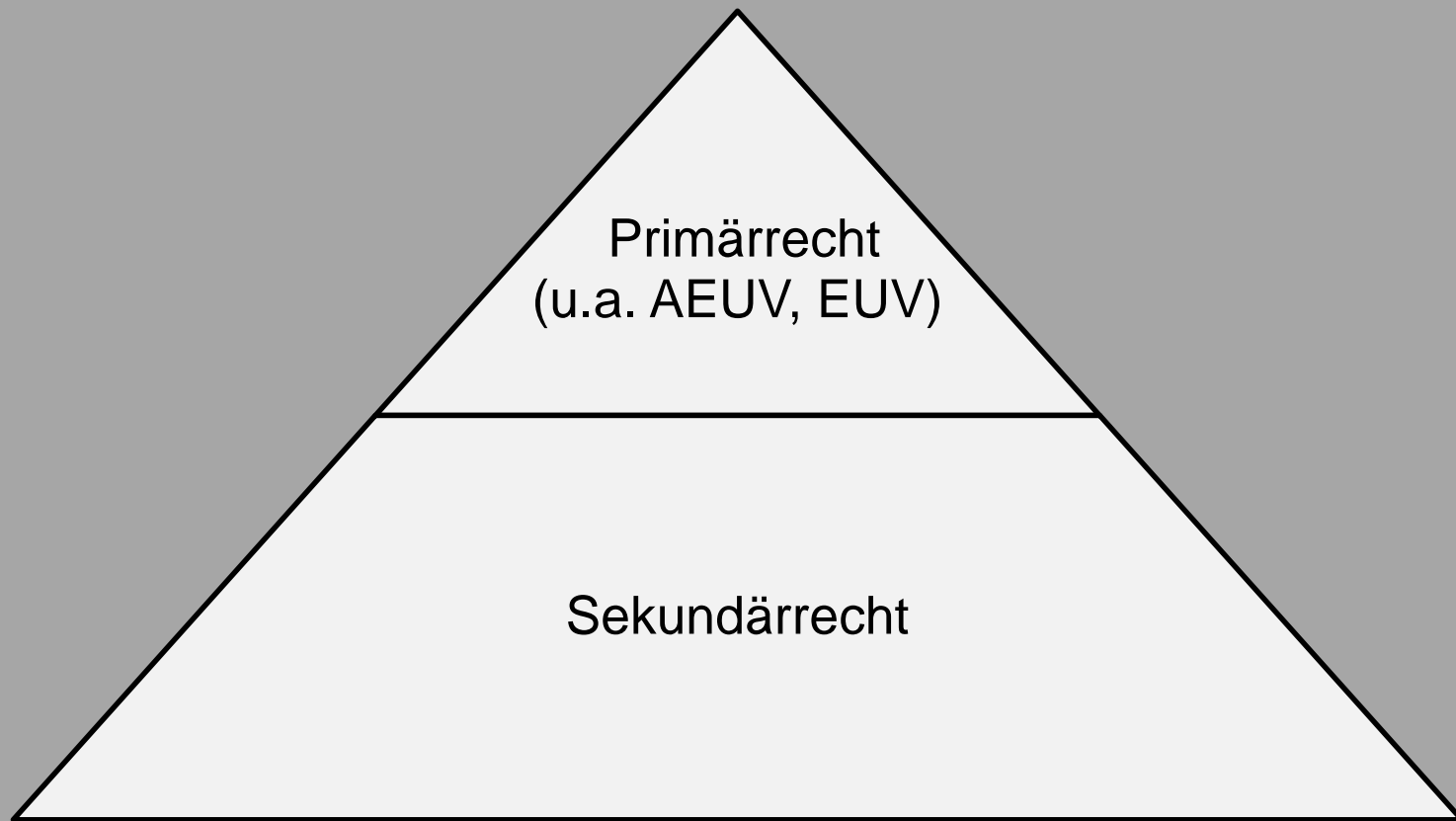
I. Welche Rechtsakte gibt es?



A. Einführung in das Europarecht



A. Einführung in das Europarecht



A. Einführung in das Europarecht

- **Verordnungen**

Art. 288 Abs. 2 AEUV:

„Die Verordnung hat allgemeine Geltung. Sie ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt **unmittelbar** in jedem Mitgliedstaat.“

- **Richtlinien**

Art. 288 Abs. 3 AEUV:


„Die Richtlinie ist für jeden Mitgliedstaat, an den sie gerichtet wird, **hinsichtlich des zu erreichenden Ziels verbindlich**, überlässt jedoch den innerstaatlichen Stellen die Wahl der Form und der Mittel.“

A. Einführung in das Europarecht

- **Beschlüsse**
Art. 288 Abs. 4 AEUV:
„Beschlüsse sind in allen ihren Teilen verbindlich. Sind sie **an bestimmte Adressaten gerichtet**, so sind sie nur für diese verbindlich.“
- Unverbindliche **Empfehlungen** der Kommission

A. Einführung in das Europarecht

II. In welchem Verhältnis stehen das nationale und das EU-Recht?

- **Anwendungsvorrang**
= nationale Norm wird überlagert, nicht „ausradiert“
- **Europarechtskonforme Auslegung**
 Grundsatz der **Effektivität des Unionsrechts**

A. Einführung in das Europarecht

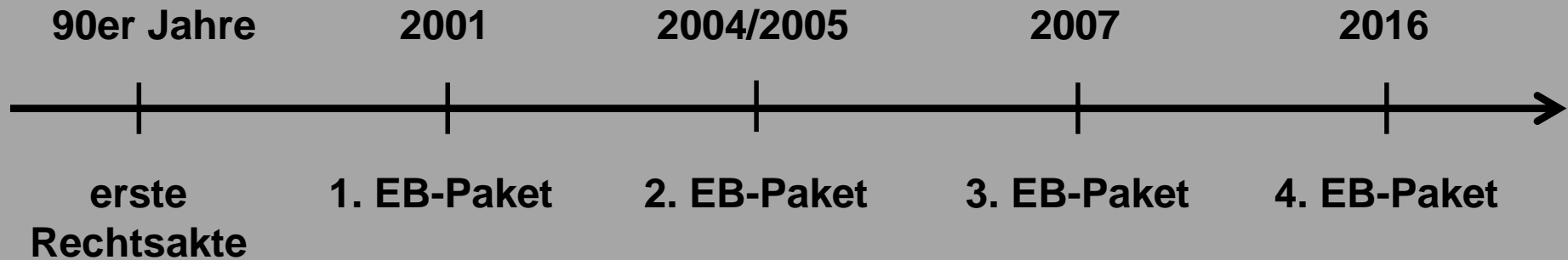
III. Welche Sachverhalte darf die EU regeln?

Art. 23 Abs. 1 S. 1 und S. 2 GG:

„Zur Verwirklichung eines vereinten Europas wirkt die Bundesrepublik Deutschland bei der Entwicklung der **Europäischen Union** mit, die demokratischen, rechtsstaatlichen, sozialen und föderativen Grundsätzen und dem Grundsatz der Subsidiarität verpflichtet ist und einen diesem Grundgesetz im wesentlichen vergleichbaren Grundrechtsschutz gewährleistet.

Der Bund kann hierzu durch Gesetz mit Zustimmung des Bundesrates **Hoheitsrechte übertragen.**“

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug



➡ Daneben ungebündelte Rechtsakte zu **Interoperabilität** und **Lärm**

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug

I. Erste Rechtsakte

- RL 91/440/EWG (Entwicklung der Eisenbahnen)
- RL 95/18/EG (Lizenzen)
 - Empfehlung 2004/358/EG (Empfehlung zu Format der Lizenzen)
- Entscheidung 1692/96/EG (Transeuropäische Netze, Achtung: Download 140 MB)

Quelle: http://www.eba.bund.de/DE/HauptNavi/Internationales/Europarecht/europarecht_node.html



- **Privatisierung** der Staatsbahnen eingeleitet
- Infrastruktur und Verkehr bilanziell getrennt:
„Entflechtung“
- erste **Zugangsrechte** normiert
- erste Zugangsvoraussetzung normiert:
Betriebsgenehmigung

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug

II. 1. Eisenbahnpaket

- RL 2001/12/EG (Änderung RL 91/440/EWG: Zugangsrechte)
- RL 2001/13/EG (Änderung RL 95/18/EG: Lizenzen)
- RL 2001/14/EG (Netzzugang, Sicherheitsbescheinigung)

Recast 1. Eisenbahnpaket

- RL 2012/34/EU (europäischer Eisenbahnraum, Ersatz RL 91/440, 95/18, 2001/14)
- VO (EU) 2015/171 (Lizensierung von Eisenbahnunternehmen)

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug

➡ Zentrales Anliegen: **Stärkung des Wettbewerbs**

- **Entflechtung** vorangetrieben
- **Betriebsgenehmigung** präzisiert: Zuverlässigkeit, finanzielle Leistungsfähigkeit und fachliche Eignung
- **Entgelte** für den Netzzugang reguliert
- **Regulierungsstellen** eingerichtet

➡ **Recast** = Überarbeitung/Bündelung

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug

III. 2. Eisenbahnpaket

- [RL 2004/49/EG](#) (Sicherheit, Änderung RL 2001/14/EG bzgl. Sicherheitsbescheinigung)
 - [VO \(EG\) 653/2007](#) (Formate Sicherheitsbescheinigung)
 - [RL 2008/110/EG](#) (Für die Instandhaltung zuständige Stellen „ECM“)
 - [VO \(EG\) 352/2009](#) (CSM Risikoevaluierung und -bewertung)
 - [Entscheidung 2009/460/EG](#) (CSM für CST)
 - [RL 2009/149/EG](#) (Änderung Anhang I: CSI)
 - [Beschluss 2010/409/EU](#) (1. Reihe CST)
 - [VO \(EU\) 1158/2010](#) (CSM Konformitätsbewertung Sicherheitsbescheinigung)
 - [VO \(EU\) 1169/2010](#) (CSM Konformitätsbewertung Sicherheitsgenehmigung)
 - [VO \(EU\) 445/2011](#) (Zertifizierung ECM Güterwagen)
 - [Beschluss 2012/226/EU](#) (2. Reihe CST)
 - [VO \(EU\) 1077/2012](#) (CSM Überwachung durch Sicherheitsbehörde)
 - [VO \(EU\) 1078/2012](#) (CSM interne Kontrolle)
 - [VO \(EU\) 402/2013](#) (Revision CSM Risikoevaluierung und -bewertung)
 - [Beschluss 2013/753/EU](#) (Überarbeitung CST, Aufnahme Kroatiens)
 - [RL 2014/88/EU](#) (Änderung Anhang I: CSI)
- [RL 2004/50/EG](#) (Änderung RL 96/48/EG und 2001/16/EG: Angleichung der RL)
- [RL 2004/51/EG](#) (Änderung RL 91/440/EWG: Zugangsrechte)
- [VO \(EG\) 881/2004](#) (Einrichtung Europäische Eisenbahnagentur)
- [RL 2005/47/EG](#) (Einsatzbedingungen Fahrpersonal im grenzüberschreitenden Einsa

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug



- **Liberalisierung** des Schienengüterverkehr ausgeweitet
- Gründung der **Europäischen Eisenbahnagentur**
Zweck: Interoperabilität und Sicherheit fördern
- **Sicherheitsbescheinigung** überarbeitet
- Grundstock gelegt für die „**soziale Harmonisierung**“

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug

IV. 3. Eisenbahnpaket

- RL 2007/58/EG (Änderung RL 91/440/EWG: Zugangsrechte)
- RL 2007/59/EG (Triebfahrzeugführerschein)
 - Entscheidung 2010/17/EG (Eckdaten Register)
 - VO (EU) 36/2010 (Formate Führerschein)
 - Beschluss 2011/765/EU (Kriterien für Schulungseinrichtungen, Prüfer, Prüfungen)
 - Empfehlung 2011/766/EU (Verfahren Schulungseinrichtungen und Prüfer)
 - Beschluss 2014/89/EU (Pilot Binnenmarkt-Informationssystem)
 - RL 2014/82/EU (Änderung zu. Fachkenntnis, medizinische Anforderung, Fahrerlaubnis)
- VO (EG) 1370/2007 (Ersatz VO (EWG) 1191/69: Gemeinwirtschaftliche Personenverkehr)
- VO (EG) 1371/2007 (Fahrgastrechte)

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug



- Vollständige **Liberalisierung** des grenzüberschreitenden Personenverkehrs geschaffen
- **Fahrgastrechte** und -pflichten im Eisenbahnverkehr normiert
- „**soziale Harmonisierung**“: europäischer Triebfahrzeugführerschein etabliert
- **Vergabe** öffentlicher Dienstleistungsaufträge reguliert

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug

V. 4. Eisenbahnpaket

Technischer Pfeiler

- VO 2016/796/EU
- RL 2016/797/EU
- RL 2016/798/EU

Politischer Pfeiler

- VO 2016/2337/EU
- RL 2016/2370/EU

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug

1. Technischer Pfeiler

- ➔ • Aufgaben der **Europäischen Eisenbahnagentur** ausgeweitet: Einzig zuständige Stelle zur Erteilung von Fahrzeuggenehmigungen und Sicherheitsbescheinigungen
- RL 2008/57/EG ersetzt: Stellung der **TSI** gefestigt
- **Sicherheits- und Verantwortungsverteilung** überarbeitet

2. Politischer Pfeiler

- ➔ • Öffnen der **nationalen Vergabeverfahren** für öffentliche Dienstleistungsaufträge **im SPNV** durch **öffentliche europaweite Ausschreibung** angestrebt
- **Entflechtung** vorantreiben: Verhindern von **Quersubventionen** an staatlich finanzierte Eisenbahninfrastrukturunternehmen

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug

VI. Interoperabilität

- **RL 96/48/EG** (Interoperabilität HGV)
 - TSI HGV (verschiedene Rechtsakte, gesonderte Übersicht, eine Übersicht der TSI s
- **RL 2001/16/EG** (Interoperabilität konventioneller Verkehr)
 - TSI konventionell (verschiedene Rechtsakte, gesonderte Übersicht, eine Übersicht
- **RL 2004/50/EG** (vgl. 2. Eisenbahnpaket, Angleichung der RL 96/48/EG und 2001/16/EG)
 - **Entscheidung 2007/756/EG** (Nationales Fahrzeugregister)
 - **Beschluss 2011/107/EU** (Änderung Entscheidung 2007/756/EG zum NVR)
 - **Beschluss 2012/757/EU** (Änderung Entscheidung 2007/756/EG zum NVR)
- **RL 2008/57/EG** (Zusammenführung und Ersatz RL 96/48/EG und 2001/16/EG, Cross Acceptance)
 - TSI (verschiedene Rechtsakte, gesonderte Übersicht, eine Übersicht der TSI steht a
 - **RL 2009/131/EG** (Änderung Anhang VII: Parameter bzgl. Cross Acceptance)
 - **Entscheidung 2009/965/EG** (Referenzdokument bzgl. Cross Acceptance)
 - **Beschluss 2010/713/EU** (Prüfmodule zu TSI)
 - **RL 2011/18/EU** (Änderung Anhänge II, V, VI: Teilsysteme, EG-Prüfung)
 - **VO (EU) 201/2011** (Konformitätserklärung Fahrzeugtyp)
 - **Beschluss 2011/155/EU** (Verwaltung und Veröffentlichung Referenzdokument)
 - **Empfehlung 2011/217/EU** (Empfehlung zu Inbetriebnahmegenehmigungen)
 - **Beschluss 2011/633/EU** (Infrastrukturregister)
 - **Empfehlung 2011/622/EU** (Empfehlung TSI-Nachweis für bestehende Strecken)
 - **Beschluss 2011/665/EU** (Register genehmigter Fahrzeugtypen)
 - **RL 2013/9/EU** (Änderung Anhang III: Zugänglichkeit als grundlegende Anforderung)
 - **RL 2014/38/EU** (Änderung Anhang III: Änderung grundlegende Anforderung Lärm)
 - **RL 2014/106/EU** (Änderung Anhänge V und VI: EG-Prüfverfahren und -erklärung)
 - **Beschluss 2014/880/EU** (Infrastrukturregister, Ersatz 2011/633/EU)
 - **Empfehlung 2014/881/EU** (TSI-Nachweis bestehende Strecken, Ersatz 2011/622/EU)
 - **Empfehlung 2014/897/EU** (Inbetriebnahmegenehmigungen, Ersatz 2011/217/EU)
- **Beschluss 661/2010/EU** (Ersatz Entscheidung 1692/96/EG: Transeuropäische Netze)
 - **VO (EU) 571/2013** (Änderung aufgrund Beitritt Kroatiens)
- **Verordnung 913/2010/EU** (Güterverkehrskorridore)

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug



- **Harmonisiertes europäisches Eisenbahnnetz** gebildet
Stichwort: **TSI**
- **Gegenseitige Anerkennung** der **Zulassung** eines Fahrzeuges in den Mitgliedstaaten angeordnet
- **Güterverkehrskorridore** ausgewiesen

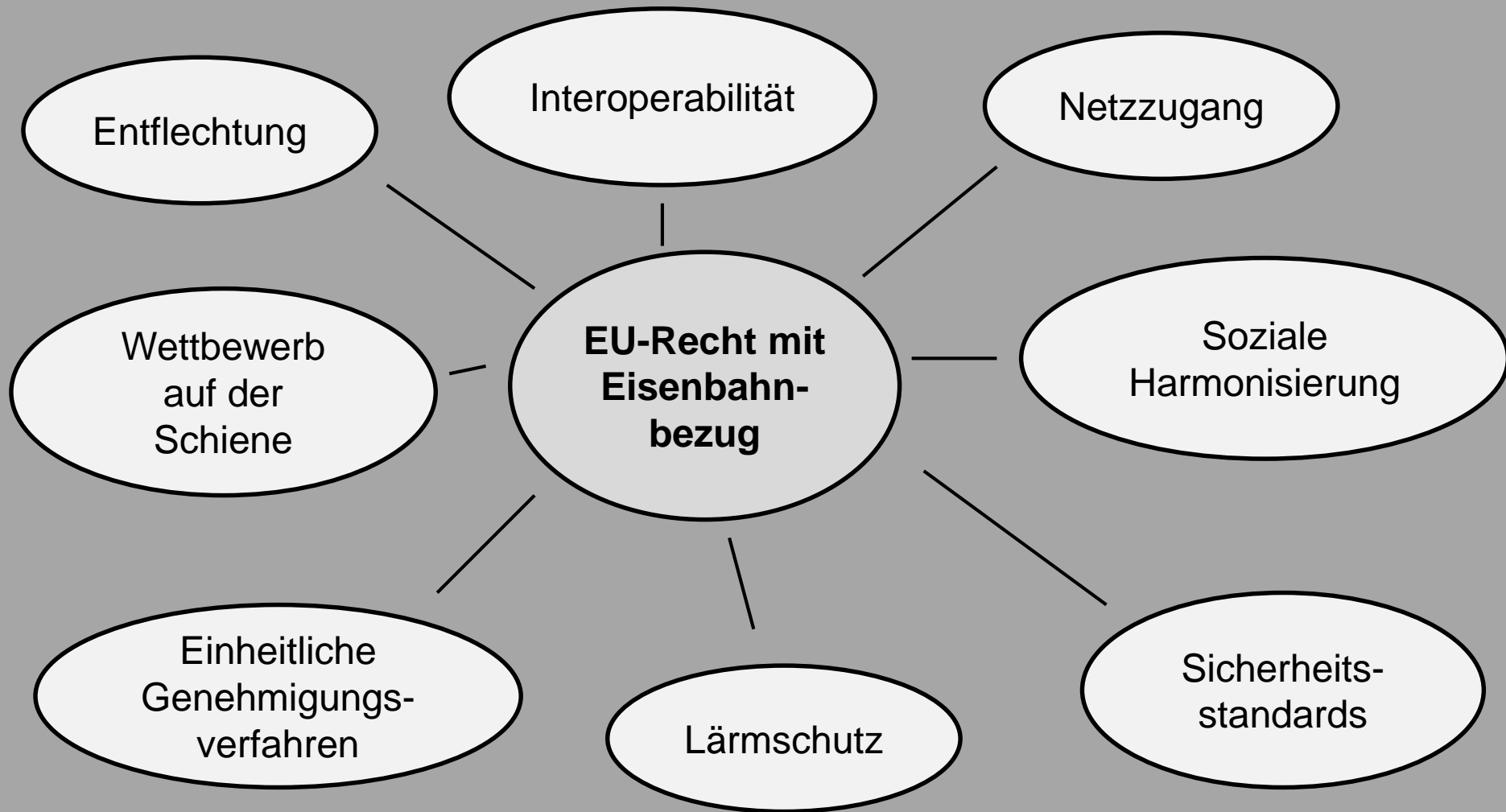
B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug

VII. Lärm

- RL 2002/49/EG (Umgebungslärmrichtlinie)

➔ **Lärmemission** von Schienenfahrzeugen und Eisenbahninfrastruktur **eingedämmt**

B. Rechtsakte der EU mit Eisenbahnbezug



C. Umsetzung von Richtlinien in das nationale Recht

I. Grundsätzliches

Art. 288 Abs. 3 AEUV:

„Die Richtlinie ist für jeden Mitgliedstaat, an den sie gerichtet wird, hinsichtlich des zu erreichenden Ziels verbindlich, überlässt jedoch den innerstaatlichen Stellen die **Wahl der Form und der Mittel.**“



Einschränkungen:

- Grundsatz der Effektivität des Unionsrechts:
wirksamste Form und wirksamstes Mittel zu wählen
- Umsetzungsakt steht auf gleicher Stufe der **Normenpyramide** wie das verdrängte nationale Recht
- Inhaltliche Anforderungen: **klar, transparent und bestimmt**

C. Umsetzung von Richtlinien in das nationale Recht

II. Vertragsverletzungsverfahren

Art. 260 Abs. 1 AEUV:

„(1) **Stellt** der Gerichtshof der Europäischen Union **fest**, dass ein Mitgliedstaat **gegen eine Verpflichtung aus den Verträgen verstoßen** hat, so **hat** dieser Staat die **Maßnahmen zu ergreifen**, die sich aus dem **Urteil** des Gerichtshofs ergeben.“

(2) Hat der betreffende Mitgliedstaat die Maßnahmen, die sich aus dem Urteil des Gerichtshofs ergeben, nach Auffassung der Kommission nicht getroffen, **so kann die Kommission den Gerichtshof anrufen**, nachdem sie diesem Staat zuvor Gelegenheit zur Äußerung gegeben hat. Hierbei benennt sie die Höhe des von dem betreffenden Mitgliedstaat zu zahlenden **Pauschalbetrags oder Zwangsgelds**, die sie den Umständen nach für angemessen hält.“

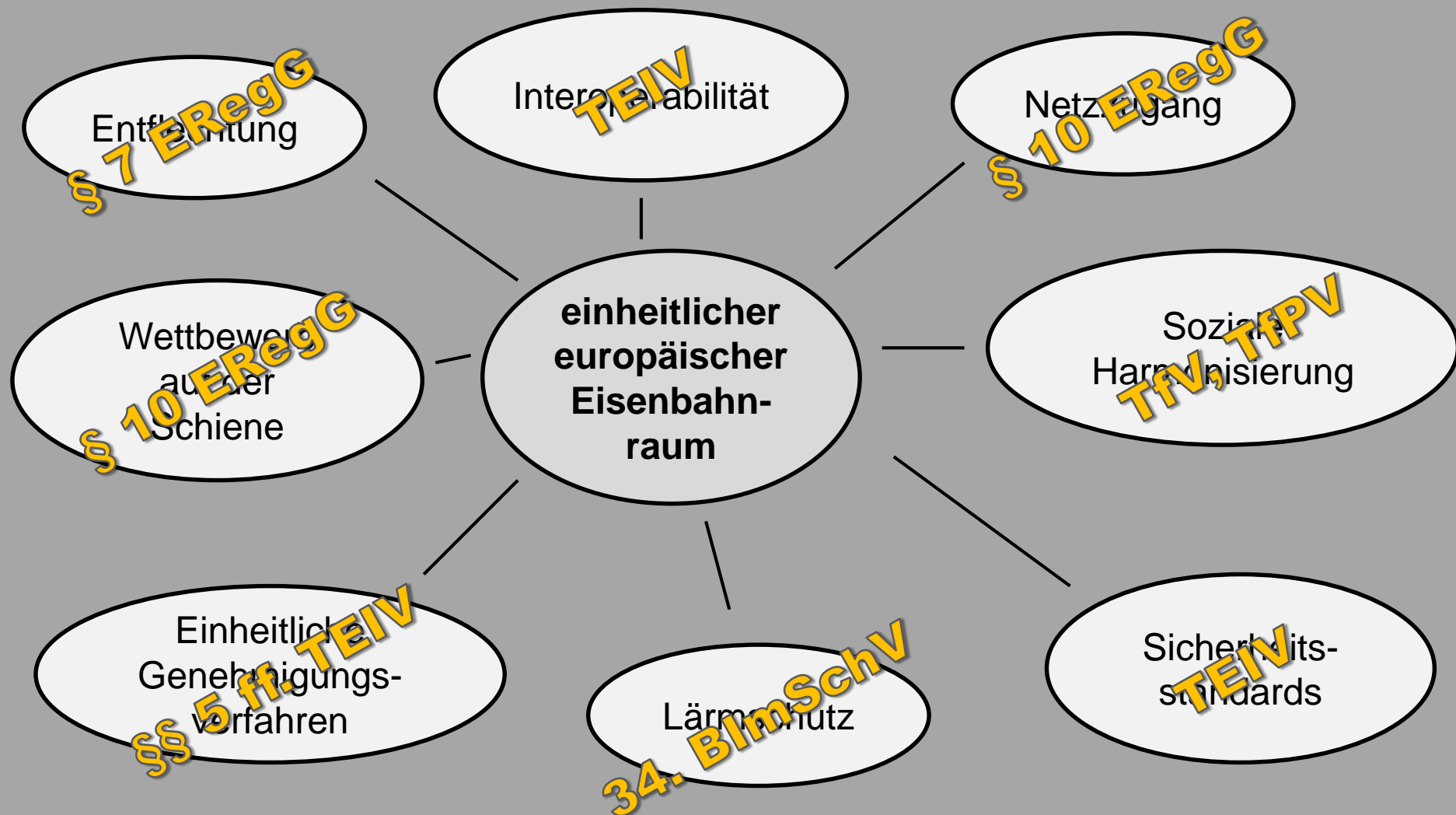
C. Umsetzung von Richtlinien in das nationale Recht

III. Normquellen des nationalen Eisenbahnrechts

- **AEG**
- **TEIV**
- **EBO**
- **ERegG**

➔ Reform des **AEG** und Einführung des **ERegG** setzen den **Recast** des 1. Eisenbahnpaketes aus dem Jahr 2012 (!) um

C. Umsetzung von Richtlinien in das nationale Recht



D. Anwendung des EU-Rechts in der Schweiz

I. Ausgangslage

- Kein Mitgliedstaat der EU
- Dennoch annähernd 50 % der Gesetze von EU-Recht determiniert
- Mehr als 120 bilaterale Abkommen geschlossen



Quelle:
<https://de.wikipedia.org/wiki/Schweiz>

D. Anwendung des EU-Rechts in der Schweiz

II. Gesetzliche Grundlage auf beiden Seiten

➡ Völkerrechtliche (bilaterale) Verträge

1. Schweiz

Art. 184 Abs. 2 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

„Er [**Bundesrat**] unterzeichnet die Verträge und **ratifiziert** sie.
Er unterbreitet sie der **Bundesversammlung** zur **Genehmigung**.“

2. EU

Art. 47 EUV:

„Die Union besitzt **Rechtspersönlichkeit**.“

D. Anwendung des EU-Rechts in der Schweiz

III. Landverkehrsabkommen



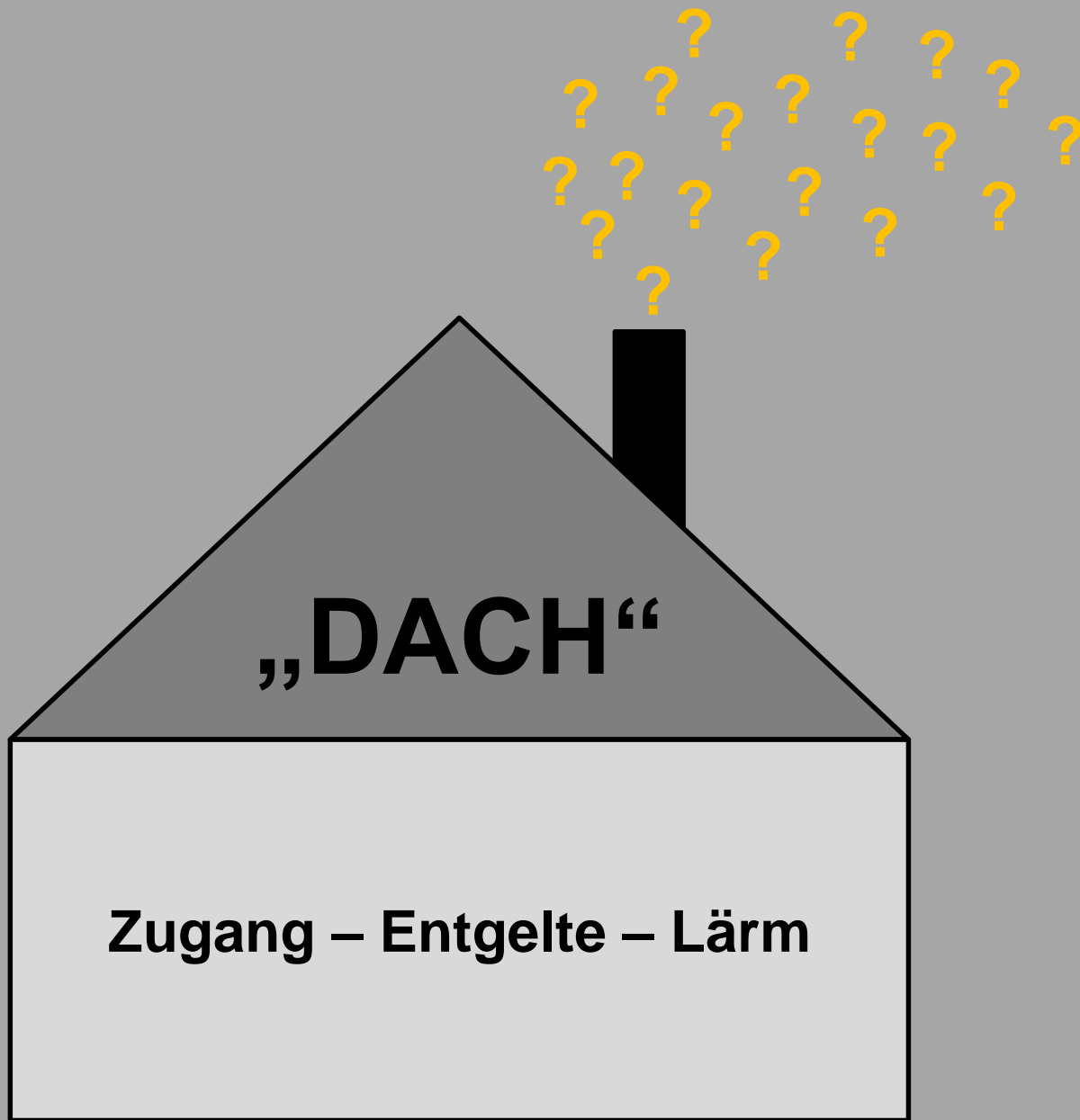
D. Anwendung des EU-Rechts in der Schweiz

1. Ziele des Landverkehrsabkommens

- Liberalisierung der Verkehrsmärkte
- Harmonisierung der Interoperabilitäts- und Sicherheitsbestimmungen
- Förderung des Umweltschutzes

2. Umsetzung in die Rechtsordnungen

- Äquivalenzprinzip: Verpflichtung zur Gleichwertigkeit der Rechtsnormen
- Überprüfung der Gleichwertigkeit durch den sog. Gemischten Ausschuss
- Bei festgestellter Gleichwertigkeit: Aufnahme der Rechtsnorm in den Anhang 1 des Abkommens



A long, straight road stretches into the distance under a sunset sky. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow. The road has white lane markings and leads towards a city skyline in the background. The sky is filled with soft, wispy clouds.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!